



Kunterbunt: Fröhliche und lebendige Rhythmen aus Afrika und der Karibik bringt „Vitamin X“, eine der ersten und mit 24 Jahren ältesten afro-asiatischen Roots- und Reggaemusik-Gruppen, die in Deutschland beheimatet ist. FOTOS: PRIVAT

20.000 Besucher erwartet

Viel Musik beim 29. Umsonst & Draußen-Festival / 27 Bands an zwei Tagen

■ **Stemwede.** Das Stemweder Open-Air-Festival feiert am 19. und 20. August schon das 19. „Umsonst & Draußen“. Eine lange Zeit, auch für die unermüdeten Helfer des veranstaltenden Vereins für Jugend, Freizeit und Kultur in Stemwede (JFK), die zum Teil seit der ersten Stunde dabei sind. Aber ans Authören denken sie keineswegs.

Kein Wunder: Die „alte Dame“ unter den Open-Air-Festivals erfreut sich größerer Beliebtheit denn je. Letztes Jahr kamen rund 20.000 Besucher nach Stemwede. Die Tendenz ist seit Jahren steigend. Auch diesmal soll das Ilweder Wäldchen im fast ganzjährig idyllisch wirkenden Stemwede wieder „Konf“ stehen. Das stetig über die Jahre angewachsene und mittlerweile überregional weit bekannte Festival verdankt seine Attraktivität vorwiegend der unkommerziellen Atmosphäre sowie seines vielseitigen Angebotes.

Die Verantwortlichen des Vereins für Jugend, Freizeit und Kul-



„Gem“ geben alles: Die Band aus den Niederlanden rockt heftig, ist dabei aber sehr melodisch.

tur haben ein Rundum-Programm auf die Beine gestellt, das ein breites Publikum ansprechen soll.

Das Festival wird, weniger denn je, allein als Konzertevent verstanden. Konzept des Festivals ist ein Gesamtpaket, das sich aus vielen kleinen Rahmenveranstaltungen zusam-

setzt, die unterschiedliche Alters- und Kulturgruppen in das Festival einbinden.

Schon ein Markenzeichen des Festivals ist seine außerordentlich musikalische Bandbreite. Nahezu alle Besucher dürfen durch unterschiedliche Stile und Instrumentierungen voll auf ihre Kosten kommen. Mit

der Waldbühne und der „Nu Stage“ bietet der JFK weit über 27 Bands mit interessanten Acts. Außerdem gibt es in diesem Jahr ein DJ-Zelt „Herr Müller“, bekannt von „Hurricane“, bekannt um „Rock am Ring“, legt alles auf, was rockt.

Freitag und Samstag gibt's dazu ein Special: Von 22 bis 1 Uhr kommen „Rebel Train Movement“ und verbreiten positive Vibes. Gespielt wird vor allem Reggae und Danchall, aber auch HipHop und Soul fließen mit ein, um eine abwechslungsreiche Party feiern zu können.

Aushängeschild des Stemweder Open Air ist einmal mehr das vielseitige Rahmenprogramm: Direkt neben der Nu Stage befindet sich in diesem Jahr die Life House-Area. Dort stehen die Kinder im Mittelpunkt. Am Festival-Samstag wird es verschiedene Spiel- und Bastelaktionen geben, außerdem Musik für Kinder und Zirkusspiele. Und um 22 Uhr können die Besucher in Nähe der Nu Stage die Feuershow „Infrer“ erleben.

Große musikalische Vielfalt

■ Das Musikprogramm des Open-Air-Festivals sieht folgendermaßen aus:

◆ **Freitag, 19. August, Waldbühne:** Los geht es pünktlich um 17 Uhr mit Funk, Reggae und Ska der „Groovin' Goblins“.

18.45 Uhr Punk 'n' Roll mit „EL'KE“;

20.15 Uhr Pop mit „Das Pop“ aus Belgien;

21.45 Uhr Indie-Rock mit „Pelzig“ aus Ingolstadt;

23.15 Uhr Soul Punk mit „Tokyo Sex Destruction“ aus Spanien;

1 Uhr Goa, Tribal Embodiment, Weltmusik aus Altusried mit „Orange“;

◆ **Freitag, 19. August, Nu Stage:**

17 Uhr Garagen-Rock mit „Syd Berliner & The Nightshades“;

19 Uhr Crossover mit „Da Impact“ aus Münster;

21 Uhr „Pink 'n' Roll“ mit „The Cites“ aus Osnabrück;

23 Uhr Heavy Metal mit „Predator“ aus Bünde;

1 Uhr Rock mit „Johnny Crashand the HellDrivers“ (Gewinner des Bandcontest im Life House) aus Minden.

◆ **Samstag, 20. August, Waldbühne:**

Floating Stone, 12 Uhr Gitarist und Percussionist von Anne Clark; Jeff Aug, USA, (Gitarre) und Niko Lai, (Deutschland, Udu, Chimes) bieten

scheinbar Gegensätzliches. Indische Klassik, westafrikanische Trommelkultur und Jazz verschmelzen zu einer außergewöhnlichen Performance.

13.30 Uhr Melody Core mit „Gigantor“ aus Hannover/Hamburg;

15 Uhr Ska mit „Alphabroschool“ aus Bochum;

16.30 Uhr Punkrock mit „Pascow“;

18 Uhr African Roots & Reggae mit „Vitamin X“;

20 Uhr Rock mit „Gem“ aus den Niederlanden;

21.30 Uhr New Wave und Post Punk mit „The Robocop Kraus“ aus Nürnberg;

23.15 Uhr Punkrock mit „Turbotstaat“ aus dem hohen Norden;

1 Uhr Ska mit „The Slackers“ aus New York.

◆ **Samstag, 20. August Nu Stage:**

13 Uhr Reggae mit „Irie Miah und The Massive Vibes“;

15 Uhr Earcatching Bubblegum Pop-Punkrock mit „The Hawaiians“ aus Westerkapeln.

17 Uhr Garage Punkrock mit „200Sachen“;

19 Uhr Emo-Heavy-Rock mit „Presence of Mind“;

21 Uhr Phuncadelic-Jazz-hop mit „BxDK“;

23 Uhr Rock mit „Chair-o-Plane“;

1 Uhr Melodic Hardcore mit „Scope“.



Mehr als Reggae, Funk und Ska: Die zwölköpfige Gruppe „Groovin' Goblins“ spielt am Freitag zum Auftakt. FOTOS: PRIVAT